

Staatstitel erfolgreich verteidigt

Für das Jahr 1988 haben folgende Gewerkschaftskollektive unserer Universität den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ verteidigt:

- Spange für fünfmalige ununterbrochene Verteidigung des Staatstitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“
- Aus der Sektion Mathematik: Numerische Mathematik II, Analysis IV
- Aus der Sektion Informatik: Wartung/Entwicklung Systemprogrammierung; Abteilung Rechenbetrieb
- Aus der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente: Technikum Mikroelektronik I, II, III
- Aus der Sektion Verarbeitungstechnik: Versuchsfelder/Zeichnbüro
- Aus der Sektion Textil- und Ledertechnik: Labor/Ökonomie
- Aus der Sektion Informationstechnik: Informationselektronik
- Aus der Sektion Automatisierungstechnik: WB Theoretische Elektrotechnik und Industrielle Elektronik
- Aus der Sektion Chemie und Werkstofftechnik: WB Chemie I, II
- Direktorat für Internationale Beziehungen
- Aus dem Direktorat für Studienangelegenheiten: Kollektiv Weiterbildung
- Aus der Sektion Wirtschaftswissenschaften: WB Politische Ökonomie; WB Leitung und Organisation des Betriebes
- Aus der Sektion Marxismus-Leninismus: Bereich Fachpersonal
- Aus der Universitätsbibliothek: Bestandsaufbau und -erschließung
- Aus dem Direktorat für Technik: Werterhaltung I, II

Wiederverteidigung bzw. Erstverteidigung des Staatstitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

- Aus der Sektion Mathematik: Numerische Mathematik I, III, IV; Analysis II, Wahrscheinlichkeitsrechnung/Mathematische Statistik, Optimierung
- Aus der Sektion Informatik: Leitung/Informationssysteme/Lehrausbildung; WB Theoretische Informatik, WB Angewandte Informatik; WB Praktische Informatik
- Aus der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente: Festkörperphysik; Experimentalphysik; Grundlagenausbildung Physik; Elektronische Bauelemente I, II, III; Struktur der Materie I, II, Methodik des Physikunterrichts; Bereich Verwaltung; Theoretische Physik; Bereich Technik; WBZ Mikroelektronik
- Aus der Sektion Maschinenbauelemente: Festkörpermechanik/Schwingungsmechanik; Festkörpermechanik und Bruchmechanik; Getriebetechnik; Konstruktionstechnik; Dynamik; Maschinenelemente

- Aus der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel: WB Füge- und Montage; WB Prozessgestaltung; WB Fertigungsmittelentwicklung; WB Fertigungsmitteltechnik; WBZ Technologie des Maschinenbaus; WB Teilefertigung; WB Theorie der Fertigung und Abtrenntechnik; Bereich Technik; Bereich Verwaltung

- Aus der Sektion Verarbeitungstechnik: WB Verarbeitungsmaschinen; WB Polygrafische Technik; Plasttechnik; WB Wärmetechnik; Medizintechnik; Ausbildungszentrum Polygrafie; Elastizitätstechnik; Bereich EAW, Forschung, Ökonomie

- Aus der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie: WB Instandhaltung/Standardsicherung; WB Betriebsprojektorierung/Produktionsprozesssteuerung; WB Arbeitswissenschaften; Bereich Technik

- Aus der Sektion Textil- und Ledertechnik: WB Chemiefaser- und Faden- und Textiltechnologie; WB Stoff- und Bekleidungstechnologie; Versuchsfelder/Zentralwerkstatt; WB Ledertechnologie; WB Konstruktion und Messtechnik

- Aus der Sektion Informationstechnik: Gerätekonstruktion; Mikroelektronikentwurf

- Aus der Sektion Automatisierungstechnik: Antriebstechnik/Antriebsmittel I, II; WB Regelungs- und Automatisierungstechnik; Bereich Technik; WB Steuerungstechnik/Prozessautomatisierung

- Aus der Sektion Chemie und Werkstofftechnik: WB Wärmebehandlung; WB Struktur und Eigenschaften der Werkstoffe; Bereich Technik

- Aus der Sektion Wirtschaftswissenschaften: WB Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung; WB Grundlagen der sozialistischen Betriebswirtschaft; WB Vorbereitung, Durchführung und Realisierung der Produktion

- Aus der Sektion Marxismus-Leninismus: Bereich Politische Ökonomie; WB Geschichte der Naturwissenschaften und Technik; WB Wissenschaftlicher Sozialismus/Grundlehren der Geschichte der Arbeiterbewegung; Regionalgeschichte; Kulturtheorie/Ästhetik; WB Philosophie, Ethik; Philosophische Probleme der Natur- und Technikwissenschaften

- Aus der Sektion Erziehungswissenschaften: WB Pädagogik/Psychologie; WB Polytechnik

- Aus der Sektion Fremdsprachen: WB Slavische Sprachen I, II; Englisch/Arabisch/Übersetzungsweisen; Deutsch intensiv; Sprachvorbereitung

- Aus der Universitätsbibliothek: Fachbibliotheken; Wissenschaftliche Information/Polytechnische Patentbibliothek; Bestandsvermittlung

- Aus dem Direktorat für Technik: Materialwirtschaft; Schwachstromtechnik; Heizung I; Starkstrom- und Förderertechnik

- Aus dem Direktorat für Ökonomie: Abteilung Zentrale Verwaltungen; Kollektiv Bereich Ökonomie; Kollektiv Finanzen; Grundfondswirtschaft

- Kollektiv Bereich I, Prorektor

- Aus dem Direktorat für Studienangelegenheiten: Studienangelegenheiten I, Kollektiv Bahnhofstraße II

- Aus dem DWS: Mensa Erlenschlager Straße; Mensa Straße der Nationen; Sondermensa; Wohnheime I, II, Allgemeine Verwaltung

- Aus dem Universitätsrat Breitenbrunn: WB Unterrichtsmethodik Maschinenwesen; WB Unterrichtsmethodik Elektrotechnik; Kollektiv Reinigung/Internat; Bereich Studienangelegenheiten; Bereich Technik; Kollektiv Labore/Rechentech

- Aus der Sektion Vorkurse: Gesellschaftliche Grundlagen, Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

- Institut für sozialistische Wirtschaftsführung

- Direktorat für Kader und Qualifizierung

- Abteilung Ingenieurschule

- Militärische Abteilung

- Bereich Prorektor EA

- Universitätsfilm- und Bildstelle; Kommerzielle Ausbildung; Abteilung Studentensport II

- Direktorat Forschung



Zur ISK-Soli-Disko boten Ländergruppen Souvenirs und heimliche Gerichte (Bild oben) an, und eine Rock-Band der TH Liberec (Bild rechts) wagte so recht nach dem Geschmack der Zuhörer.



Auf der Soli-Disko des ISK-Klubs begeisterte u. a. ein palästinensischer Chor das Publikum.

Antiimperialistische Solidarität an unserer TU

Solidarität gehört zum Leben unserer Universität. Das zeigen die nebenstehenden Bilder und Zuschriften, die uns erreichen. So nutzte eine Gewerkschaftsgruppe der Universitätsbibliothek die Möglichkeit, über eine zur Zeit in Mozambique tätige ehemalige Kollegin drei große Pakete mit Bekleidung an die Bevölkerung verteilen zu lassen. In der Gewerkschaftsgruppe Fachbibliotheken hielt eine im Exil lebende Chilenin einen Vortrag über das Chile unter Pinochet. Als die Kolleginnen in der Aussprache erfuhren, daß monatlich ein 10-Kilo-Paket verschickt werden darf, sammelten sie ebenfalls Kleidungsstücke und schickten sie nach Chile.



Auftakt zur Plandiskussion

Aus dem Referat des Genossen Prof. Dr. Horst Brendel, 1. Prorektor

In seinem Referat zum Auftakt der Plandiskussion 1988 - wir berichteten bereits in der Ausgabe 8/88 darüber - führte der 1. Prorektor weiter aus:

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die Durchsetzung des Beschlusses über die Ausbildung in Informatik - insbesondere hinsichtlich der Kategorie drei.

Einer noch umfassenderen Entfaltung und Förderung der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten ist besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Mit diesen Fragen befaßt sich unser Konzeptionsamt 8. Juni, das sich in unsere Plandiskussion einordnet.

Mit dem Planjahr 1989 steht vor uns die Aufgabe, bedeutende Beiträge auf ausgewählten Gebieten der Hoch- und Schlüsseltechnologien im Rahmen strategischer, langfristig anzulegender Grundlagenforschung zu erbringen. Von den Universitäten und Hochschulen unseres Landes werden Leistungen erwartet, zum Beispiel auf solchen Gebieten wie Flexible Automatisierung, Halbleitertechnologien, Mikroelektronik im weitesten Sinne, Hochtemperatur-Supraleitung, superstarke Magnetfelder, Kernenergie sowie Umwelt- und Emissionsforschung.

Mit unserer Ende vergangenen Jahres weiter präzisierten Konzeption „Wissenschaftliche Profilierung

der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt zur beschleunigten Entwicklung ausgewählter Hochtechnologien“ wenden wir uns verstärkt Themen der mathematisch-naturwissenschaftlichen und technikwissenschaftlichen Grundlagenforschung zu und nutzen die spezifischen Möglichkeiten, die sich aus der Komplexität von Grundlagenforschung und angewandter Forschung aus dem ständigen Fluß zwischen beiden, aus der Vielfalt der Wissenschaftsgebiete und ihrem Zusammenwirken ergeben. Entsprechend dieser Konzeption sind die Grundlagenforschung und der Bildungsvorlauf auf solchen für die Meisterung der Schlüsseltechnologien gravierenden Gebieten zu verstärken, wie „Flexible Automatisierung“, „Rechnerintegrierte Fertigung“, „Informatik“, „Technologie der Mikroelektronik“, „Steuerungstechnik“, „Mikromechanik“, „Neue Werkstoffe“, „Tribotechnik“, „Bioelektronik“ u. a. Der wissenschaftliche Vorlauf ist noch stärker auf Probleme der Automatisierung, des umfassenden Einsatzes der Mikroelektronik und der CAD/CAM-Technik in strukturbestimmenden Bereichen der metallverarbeitenden Industrie, der Elektrotechnik/Elektronik und der Leichtindustrie zu konzentrieren.

Gleichzeitig gilt es, den vorlauforientierten Beitrag zur Entwicklung

von Technologien für die Herstellung von hochintegrierten Schaltkreisen und Megabit-Speichern zu erhöhen und mit Grundlagenforschungen zu hochfesten Werkstoffverbunden und zur Werkstoffveredelung der Forderung nach einer hohen Material- und Energieökonomie, zur Senkung von Reibung und Verschleiß als unverzichtbaren Beitrag zur Meisterung der Schlüsseltechnologien und der sie hinsichtlich der breiten Anwendung fördernden Technologien gerecht zu werden.

Zur Realisierung dieser Ziele wird von uns erwartet die Entwicklung von Spitzenkadern für die Durchsetzung von Hochtechnologien und eine wirksame Wissenschaftskooperation mit Kombinateen zur Gewährleistung einer höheren ökonomischen Wirkung der Forschungsergebnisse.

Weiterhin ist es notwendig, wissenschaftliche Spitzenkräfte der TU Karl-Marx-Stadt in die strategische Entscheidungsfindung der Industrie in Wechselbeziehung mit dem langfristigen Forschungsvorlauf und der Schaffung von Produktionskapazitäten für bislang „lebende“ hochtechnologische Erzeugnisse und Baugruppen (vorrangig für innovative Erzeugnisse und die Realisierung von CIM-Betrieben) einzubeziehen.

Das wissenschaftlich-technische Potential der TU Karl-Marx-Stadt ist im engen Zusammenwirken Wissenschaft-Produktion auf wenige Hochtechnologien zu konzentrieren, wobei dies in einigen Fällen durchaus Verzicht auf die Bearbeitung anderer Gebiete - ausgenommen den notwendigen Erkenntnisgewinn für die Lehre - bedeuten kann.

Im wissenschaftlichen Gerätebau sind 1989 die Leistungen und Kapazitäten weiter zu erhöhen. Insgesamt sind die Erinnahmen gegenüber 1988 von 1,3 Millionen Mark auf 1,8 Millionen Mark zu steigern.

Auf dem Gebiet des Exports bedarf es größerer Anstrengungen. Die alles umfassende Kernfrage beim Export ist die solide wissenschaftliche Leistung. Zu beachten ist, daß Verkaufsrepräsentation, Service, Anwenderberatung unter anderem zu gewährleisten sind. Hohe Flexibilität ist gefordert, denn die Dynamik der Märkte und des Bedarfs ändert sich in Monaten und Wochen mitunter erheblich. Insbesondere sind die Leistungen für den Export in das NSW zu erhöhen, indem Organisation und Leitung auf diesem Gebiet noch wirkungsvoller mit den Hauptprozessen der Universität und dem wissenschaftlichen Leben verknüpft werden. Zwei grundlegende Aufgaben dieser Exporttätigkeit sind die Verwertung und Nutzung bereits vorliegender wissenschaftlicher Ergebnisse und Bildungsinhalte sowie das Erbringen von speziellen Leistungen, die auf Kundenwünsche zugeschnitten sind.

Zur Gestaltung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen führte der Redner unter anderem aus: Das Spektrum reicht von einer interessanten Arbeitsaufgabe über die Atmosphäre in den Kollektiven bis zur materiell-technischen Sicherstellung. Es geht um saubere Hörsäle, Seminarräume, Internate und Arbeitsräume. Werterhaltung und Rekonstruktion sind wichtige Aufgaben, weil Neues nur in Übereinstimmung mit den Möglichkeiten und nicht nach Wunsch geschaffen werden kann. Der weiteren Verbesserung des Versorgungsniveaus in den Mensen sowie der sozialen und gesundheitlichen Betreuung wird auch im kommenden Planjahr die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet.

Ehrungen

- Verdienter Erfinder: Prof. Dr. Dr. Jürgen Waldmann (PEB)
- Verdienter Techniker des Volkes: Prof. Dr. Hans Dressig (MB)
- Prof. Dr. Klaus Wittke (FPM)
- Verdienstmedaille der DDR: Studientrat Doz. Dr. Wolfgang Seimann (F)
- Dorothea Roßner (DKQ)
- Gerhard Lax (ZPL)
- Aktivist der sozialistischen Arbeit: Dr. Matthias Pester (Ma)
- Dr. Lothar Frenzel (Ma)
- Eckard Ehnert (IF)
- Prof. Dr. Christian Posthoff (IF)
- Dr. Hans-Gottfried Hempel (PEB)
- Dr. Birgit Hannemann (PEB)
- Michael Müller (PEB)
- Dr. Jochen Horn (PEB)
- Horst Grüner (MB)
- Dr. Gerhard Gentzen (MB)
- Dr. Klaus Weigelt (FPM)
- Doz. Dr. Wolfgang Pirner (FPM)
- Doz. Dr. Siegfried Böhme (VT)
- Dr. Hans-Dieter Fischer (VT)
- Doz. Dr. Manfred Kühnel (FPM)
- Bärbel Göbel (VT)
- Dr. Ulf Haderthauer (VT)
- Steffen Kuhnert (VT)
- Marion Reinhardt (CWT)
- Dr. Heinz Bensch (CWT)
- Roland Lippmann (CWT)
- Hartmut Fröhner (CWT)
- Hanno Plüquet (AT)
- Gottward Geithner (AD)
- Bernd Hertel (AT)
- Jürgen Schubert (AT)
- Dr. Uta Hagen (Wiwi)
- Dr. Bernd Mitsch (Wiwi)
- Dr. Holger Börner (Tmv)
- Dr. Dietmar Rink (Tmv)
- Dr. Hubert Mann (Tmv)
- Matthias Löbig (TLT)
- Dr. Heinz Jäschke (TLT)
- Dr. Eberhard Hain (TLT)
- Dr. Klaus Kempf (P)
- Doz. Dr. Karl-Heinz Reiners (E)
- Katja Friedrich (DO)
- Klaus Wagner (DT)
- Regina Rüber (DT)
- Jens Endmann (DT)
- Wolfgang Wagner (DT)
- Andreas Wagner (DT)
- Stefan Müller (DWS)
- Irmgard Birke (DWS)
- Hellmuth Jacobi (DWS)
- Bernd Richter (DWS)
- Brunhilde Rusdorf (DWS)
- Annerose Müller (DWS)
- Nicole Citrus (DWS)
- Wolfgang Polster (DWS)
- Werner Irmisch (UBT)

„UZ“ gratuliert

- Zum 30jährigen Betriebsjubiläum: Wolfgang Albrecht (DT)
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum: Prof. Dr. Herbert Schreier (IF)
- Dr. Siegfried Paul (FPM)
- Zum 20jährigen Betriebsjubiläum: Dr. Dietmar Jahn (Rektorat/Prorektorat)
- Dr. Erhard Jänsch (CWT)
- Dr. Klaus Klingner (AT)
- Geada Kräker (DWS)
- Gertraude Schuricht (IF)
- Magda Ortlepp (ZV/MA)
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum: Doz. Dr. Friedrich Hagen (TLT)
- Simone Reinitz (IT)
- Thomas Matschewsky (UFB)
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum: Monika Haustein (DWS)
- Gerlinde Heinrich (TLT)
- Zum 65. Geburtstag: Gottward Geithner (AT)
- Werner Irmischer (UBT)
- Prof. Dr. Hans Jäckel (Ma)
- Doz. Dr. Gisbert Kaliske (VT)
- Zum 60. Geburtstag: Ruth Bernhardt (AT)
- Prof. Dr. Erich Bürger (IT)
- Prof. Dr. Peter Fey (IT)
- Prof. Dr. Hans Lippmann (PEB)
- Doz. Dr. Alfred Neubert (FPM)
- Doz. Dr. Manfred Neumann (Tmv)
- Siegfried Reichelt (AT)
- Dr. Horst Sehm (Wiwi)
- Günter Voigt (Vorkurse)
- Brigitte Wagner (DO)

„Universitätszeitung“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollegium: Dr. phil. Katja Schumann, verantwortlicher Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dr. paed. W. Förster, Doz. Dr.-Ing. habil. W. Hartmann, Doz. Dr.-Ing. B. Baha, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, K. Kießling, Doz. Dr. sc. W. Leonhardt, Dipl.-Ing.-Ök. J. Müller, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Biol. A. Pester, Dr. phil. M. Richter, Dipl.-Slaw. B. Schauenburg, Dr.-Ing. B. Schreckenbach, Dr.-Ing. B. Schütt auf Pat.-Ing. E. Strauß, Dr. rer. nat. C. Tichatsky, Dr.-Ing. H. ... ver. Dr.-Ing. Ulrike Wunlich. 2341

Übergabe von Promotionsurkunden

(Fortsetzung von Seite 1)

lagenforschung in enger Zusammenarbeit mit der Produktion Spitzenleistungen in Spitzenzeiten zu erzielen, die uns bei der Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien weiter voranbringen und einen hohen ökonomischen Nutzen ergeben.

Gehe es doch darum, durch kluge Ideen und fleißige Arbeit neue Theorien und technische Lösungen in den Fundus der Wissenschaft einzubringen und Bildungsvorlauf zu schaffen, der auf lange Sicht den notwendigen Fortschritt in allen Bereichen unserer Gesellschaft sichert. Dabei hervorzuheben, daß die Entwicklung unserer Technischen Universität zu einem Zentrum der Hochtechnologien für die Mikroelektronik, den Maschinenbau und die Leichtindu-

strie neue, höhere Anforderungen an unsere Wissenschaftler stellt. Die Verantwortung der Wissenschaft für das Wohl der Gesellschaft war sicher noch nie so groß wie in unserer Zeit. Und es verweist auf einen der wohl größten Vorzüge des Sozialismus, daß wir uns ohne Wenn und Aber mit der wissenschaftlich-technischen Revolution identifizieren können. Denn daraus erwachsen in unserer Gesellschaft keine Zukunftangst und Sternenkriegspläne. Dies zu wissen, verpflichtete die Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und gibt ihnen die Gewißheit, von unserer Gesellschaft herausgefordert und gebraucht zu werden.

Zum Schluß seiner Ansprache verband der Genosse Prorektor seine Glückwünsche an die Promovenden mit der Erwartung, dem Wobler unserer Republik, der Wissenschaft

und ihren humanistischen Zielen ihre ganze Persönlichkeit zu widmen, stets an der Spitze zu schreiten und sich dem guten Ruf und den Traditionen unserer TU Karl-Marx-Stadt immer verpflichtet zu fühlen.

Während der Feierstunde erhielten 38 Promovenden ihre Urkunden zur Promotion A bzw. B. An acht junge Wissenschaftler wurde die Urkunde zur Facultas docendi übergeben. Mit „höchstem Lob“ - dem Prädikat „summa cum laude“ - schlossen die Genossen Dr. phil. Arndt Bauer, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, und Dr.-Ing. Bernd Schreckenbach, Fakultät für Elektroingenieurwesen, ihre Promotion A ab.

Die nächste Urkundenübergabe findet am Montag, dem 14. November 1988, statt.

Dr.-Ing. Jahn, Wissenschaftlicher Sekretär des Wissenschaftlichen Rates



Am 3. 5. 1988 wurden nach erfolgreichem Abschluß ihrer Reservistenqualifizierung Studenten zum Offizier der Reserve ernannt. Unser Bild: Oberst Härtel, Leiter der Militärischen Abteilung, überreicht die Ernennungsurkunden an Ralf Grune und Ralf Hocke, Sektion MA.